

Herr Neulen ergänzt, dass die Zahlen für die Standgeldkalkulation 2020 auf der Gewinn- und Verlustrechnung der Kirmes 2017 basieren. Durch die Verlagerung der Kosten für die Sicherheit in den allgemeinen Haushalt ab der Kirmes 2018 müssen die Standgelder in 2020 nicht erhöht werden und es könne sogar ein geringer Jahresgewinn erzielt werden. Dadurch können die Fehlbeträge aus den Vorjahren von – 14.662 € (2016) und – 10.799 € (2017) teilweise ausgeglichen werden. Daher schlägt die Verwaltung vor, die Standgelder unverändert gegenüber dem Vorjahr zu beschließen.

Herr Reisbitzen merkt an, dass er bereits in der vorherigen Sitzung darum gebeten habe, die Aufwendungen für ILV Personal sowie Interne Leistungsbeziehungen genauer aufzuschlüsseln. Insbesondere auch deswegen, da in den beiden Positionen die Kosten für die Aufstellung der Beschilderung enthalten seien.

Herr Neulen teilt mit, dass dies bereits in einer der letzten Sitzungen erfolgt sei. Die zuletzt bekannt gegebenen Zahlen werden der Niederschrift erneut beigefügt.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Rahmen der Internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen und Erträge der Produkte aus dem Bereich der inneren Verwaltung (Zentrale Dienste, EDV, Versicherung etc.) mittels verschiedener Schlüssel auf alle anderen Produkte verteilt. Die Summe der ILV 2015/2016 setzt sich wie folgt zusammen:

Art	2015	2016
Politische Gremien	5.097,30 €	7.627,11 €
Zentrale Dienste	617,78 €	1.104,36 €
EDV	2.572,53 €	2.277,99 €
Versicherung	681,16 €	563,38 €
Bauhof	23.234,41 €	22.832,12 €
Summe	32.203,18 €	34.404,96 €

Weiter gibt es noch die Position ILV Personal. Hierbei werden anteilige Aufwendungen der Verwaltungsmitarbeiter auf die einzelnen Produkte verteilt. Dabei sind in 2015 20.735,15 € und in 2016 18.882,90 € an Personalaufwendungen auf die Kirmes umgelegt worden.